

Offener Brief
an die politischen Entscheidungsträger
in Bund und Ländern

Freiburg, 28. März 2014

Die treibenden Kräfte der Energiewende stärken

Seit 20 Jahren beraten wir Unternehmen, Kommunen, Banken und Investoren im Bereich erneuerbare Energien und nachhaltige Entwicklung. In dieser Zeit waren viele unserer Mandanten Vorreiter einer ökologisch und ökonomisch sinnvollen Energieerzeugung. Gemeinsam mit unseren Auftraggebern konnten wir immer wieder beweisen, dass Nachhaltigkeit wirtschaftlich erfolgreich ist.

Die aktuelle Diskussion zur Neuregelung des Erneuerbaren Energien Gesetzes betrachten wir mit Sorge. Wir erkennen das Ringen der Politik um eine umwelt- und sozialverträgliche Energieversorgung. Doch die jetzt diskutierten Maßnahmen werden die nachhaltige Entwicklung bremsen und veraltete Marktstrukturen zementieren.

Hat unsere Wirtschaft eine Alternative zum konsequenten Ausbau der erneuerbaren Energien? Zur entschlossenen Investition in Nachhaltigkeit und Effizienz? Wir sind überzeugt, dass es keine zukunftsfähige Alternative dafür gibt. **Langfristig werden sich die fossilen Rohstoffe als zu wertvoll erweisen, um sie als Energieträger zu verbrennen.**

Die Entwicklung der erneuerbaren Energien ist eine Erfolgsgeschichte. Der unternehmerische Mut einer neuen Branche hat sie mitgeschrieben. Das EEG hat mittelständischen Marktteilnehmern den stabilen Rahmen gegeben, um Energieprojekte mit langen Entwicklungszeiten und Betriebszeiträumen von über 20 Jahren erfolgreich umzusetzen. Planungssicherheit ist auch heute das A und O einer nachhaltigen Energiezukunft.

Das EEG hat diese Planungssicherheit gewährleistet. Mit ihm ist der Markt aus den Kinderschuhen herausgewachsen. Jetzt ist Zeit, neu Maß zu nehmen. **Das vieldiskutierte Ausschreibungsmodell taugt als Alternative nicht.** Es wirkt weder als Kostenbremse für den Energiepreis noch als Motor für den Ausbau der erneuerbaren Energien. In Frankreich hat die Ausschreibung bei PV-Anlagen zu Tarifen geführt, die höher sind als die Einspeisevergütung in Deutschland.

| RECHTSANWÄLTE
| WIRTSCHAFTSPRÜFER
| STEUERBERATER

Partnerschaftsregister
Amtsgericht Freiburg
PR 700072

Franziska Benz,
Rechtsanwältin

Markus Jenne,
Dipl.-Volkswirt und Steuerberater

Dr. Karlheinz Rabenschlag,
Rechtsanwalt

Klaus-Peter Sikora,
Rechtsanwalt

Heribert Sterr-Kölln,
Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

Sibylle Weiler,
Rechtsanwältin und
Avocat au Barreau de Paris

Das EEG hat uns bis hierher geführt. Was kommt nun?

Ein Ziel der nächsten Jahre wird es sein, mit der schwankenden Produktion erneuerbarer Energien eine nachhaltige Versorgungssicherheit zu erreichen.

Auch dabei kann der Mittelstand zum Vorreiter werden. Dazu braucht er einen Rahmen, der Planungssicherheit und Innovationsförderung im Gleichgewicht hält, der neben einer verlässlichen, versorgungsorientierten Vergütung für jede nachhaltig produzierte kWh auch intelligente Netze und Speichertechnologien fördert und Energieeffizienz belohnt.

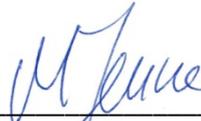
Deutschland hat sich mutig der Aufgabe „Energiewende“ gestellt. Ob wir den gleichen Mut auch bei der Durchführung beweisen oder zaghaft auf überholte Denkmuster zurückgreifen, wird international beobachtet. Ein Scheitern der Energiewende würde unseren Ruf als innovative Volkswirtschaft beschädigen.

Wir appellieren an Sie, bei der anstehenden politischen Willensbildung die treibenden Kräfte der Energiewende zu stärken – nicht die Bewahrer eines fossilen Status quo.

Schaffen Sie die Rahmenbedingungen, die unsere Wirtschaft in eine nachhaltige Energiezukunft führen.



Heribert Sterr-Kölln
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater



Markus Jenne
Dipl.-Volkswirt
Steuerberater